



PERGOLENVIERTEL

24. Sitzung des Forum Pergolenviertel am 13.08.2019

Protokoll

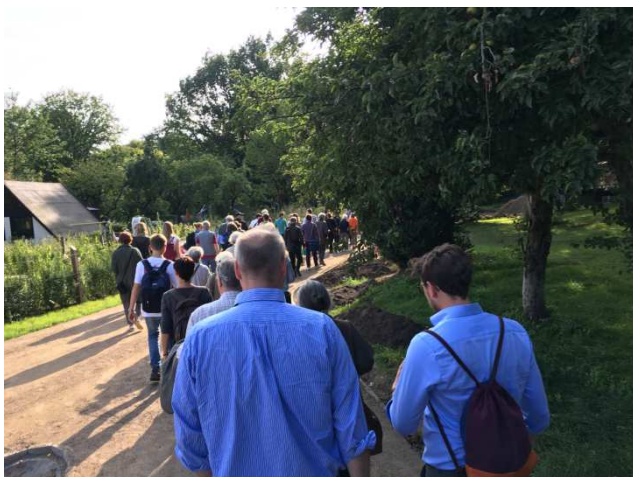
17.00 Uhr bis 19.00 Uhr

Vereinsheim des Kleingartenvereins Heimat, Winterlindenweg Pergolenviertel

ca. 50 Teilnehmende

Inhalt

1. Rundgang öffentliche Freiflächen
2. Aktuelles
3. Sachstand Baufelder
4. Verschiedenes und Termine
5. Themen der Teilnehmenden / Marktplatz Projekte und Projektideen



Begrüßung

Frau Koch, Quartiersmanagement Pergolenviertel (steg Hamburg), begrüßt die Teilnehmenden am Info-Container des Quartiersmanagements. Erstmals findet das Forum Pergolenviertel vor Ort statt. Eine kurze Abfrage ergibt, dass fast zwei Drittel der Anwesenden zum ersten Mal am Forum Pergolenviertel teilnehmen. Unter ihnen sind überwiegend zukünftige Bewohnerinnen und Bewohner, Nachbarinnen und Nachbarn aus den umliegenden Quartieren und Interessierte, die erwägen ins Pergolenviertel zu ziehen und sich einen ersten Eindruck verschaffen wollen. Darüber hinaus sind Vertreterinnen und Vertreter von Bauherren und sozialen Einrichtungen anwesend.

1. Rundgang öffentliche Freiflächen

Herr Buller und Herr Kinkel (Bezirksamt Hamburg-Nord, Fachamt Management des öffentlichen Raums) führen durch die öffentlichen Freiflächen im Pergolenviertel. Erste Station ist die nördliche Kleingartenanlage. Die Fläche, auf der das Pergolenviertel entsteht, war ursprünglich als Verkehrsfläche für eine geplante Autobahn zwischen der Innenstadt und dem Flughafen ausgewiesen. Diese Planungen wurden nie realisiert, das Areal wurde planungsrechtlich in Wohnbaufläche umgewidmet. Mit der Entwicklung des Pergolenviertels wurden die rund 600 m² großen Kleingartenparzellen etwa um die Hälfte verkleinert und nachverdichtet. Die jetzigen Kleingärten sind nun im Bebauungsplan als Dauerkleingärten ausgewiesen und genießen somit höchsten Rechtsschutz.

Anschließend führen Herr Buller und Herr Kinkel die Gruppe zur barrierefreien Rampe an der S-Bahnstation Rübenkamp. Die Rampe, in deren Bau rund 2 Millionen Euro investiert wurden, wurde im Juni eröffnet und ermöglicht nun die barrierefreie Querung der Bahntrasse. Ein barrierefreier Zugang zum Bahnsteig ist nicht möglich, da die Deutsche Bahn diesen bereits über den Aufzug am Ausgang Hebebrandstraße gewährleistet und von einem zweiten Aufzug absieht. Zweck der Rampe war von Beginn an die bessere Anbindung des Pergolenviertels an den benachbarten Stadtteil Barmbek-Nord. Nördlich der Rampe entstehen ein Bolzplatz, ein Spielplatz und eine große Grünfläche / Park. Für die Gestaltung der Flächen wird es voraussichtlich im Jahr 2021 ein Beteiligungsverfahren geben, in das Bewohnerinnen und Bewohner des Pergolenviertels eingebunden werden.

Über den Fußweg geht es entlang der nördlichen Kleingartenanlage weiter in Richtung Fußgängerunterführung ins südliche Pergolenviertel. Die Fußwege werden nach und nach mit den für das Viertel namensgebenden Pergolen bestückt. Insgesamt werden über 100 Pergolen die öffentlichen Wege im Viertel überspannen. An den markanten Eckpunkten werden seitens des Bezirks Pflanzungen vorgenommen. Eine Berankung der restlichen Pergolen wird seitens des Bezirks geprüft. Es wäre jedoch denkbar, die Bepflanzung in Form von Patenschaften z.B. durch Bewohnerinnen und Bewohner, zu ermöglichen. Die Flächen zwischen dem Fußweg und der Lärmschutzwand an der Bahntrasse werden als Ausgleichsfläche naturnah gestaltet und weisen in Teilen Mulden auf, in denen sich Regenwasser sammeln kann.



Der Fußgängertunnel unter dem Jahnring stellt eine wichtige Verbindung zwischen dem nördlichen und südlichen Pergolenviertel dar. Der Tunnel wurde durch die Künstlergruppe wandgestalten.de in Zusammenarbeit mit einer Gruppe der Produktionsschule Steilshoop und Mook Wat e.V. künstlerisch mit Graffitis gestaltet und im Juni 2018 eingeweiht. Darüber hinaus wurde seitens des Landesbetriebs Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) eine neue Beleuchtung installiert.

Die Freiflächen im südlichen Pergolenviertel befinden sich derzeit in Fertigstellung. Es gibt Bestrebungen unter der Jahnbrücke eine Skate-Anlage zu errichten. Die Finanzierung und Machbarkeit einer derartigen Anlage werden zurzeit geprüft. Der Abschnitt der Veloroute 5, der im Westen am Pergolenviertel vorbeiführt, wurde bereits fertiggestellt. Die Veloroute führt von der Innenstadt über Barmbek Süd und Winterhude nach Ohlsdorf. In Teilen wird die Veloroute entlang des Pergolenviertels von einem gesonderten Fußweg begleitet. Von der Jahnbrücke führen Herr Buller und Herr Kinkel die Gruppe durch die Kleingärten zum Vereinshaus der Kleingartenvereins Heimat.



2. Aktuelles

Nach einer Begrüßung durch Herrn Puttfarcken (Vorsitzender Gartenbauverein Heimat) und einem kurzen Rückblick auf den Rundgang berichtet Herr Holtz, Quartiersmanagement Pergolenviertel (steg Hamburg), über aktuelle Entwicklungen im Pergolenviertel. Anfang Mai konnte das temporäre Büro des Quartiersmanagements eröffnet werden. Immer dienstags von 9-11 Uhr sowie donnerstags von 16-18 Uhr steht das Team des Quartiersmanagements für Informationen, Fragen und Anregungen vor Ort zur Verfügung. Im Container finden Interessierte darüber hinaus viele weitere Informationen rund um das Pergolenviertel und das Thema Mobilität. Während der Sprechzeiten kann ein Lastenrad zur Probefahrt ausgeliehen werden. Auch weitere Vehikel wie ein Einkaufstrolley und ein Bollerwagen stehen als Alltagshelfer bereit. Die Sprechzeiten werden durch Interessierte und auch zukünftige Bewohnerinnen und Bewohner sehr gut angenommen.

Im Rahmen des Architektur Sommers 2019 fanden drei Baustellenführungen durchs Pergolenviertel statt. Im Fokus stand dabei die Umsetzung des gestalterischen Leitbildes. Herr Boltres vom Bezirksamt Hamburg-Nord (Leiter des Fachamts Stadt- und Landschaftsplanung) sowie die Architekten der Baufelder 2a, 3a und 3b führten insgesamt rund 70 Interessierte über die Baustelle. Aufgrund des großen Anklangs wird in Erwägung gezogen, weitere Rundgänge, ggf. mit anderen thematischen Schwerpunkten, anzubieten. Diese sollen jedoch erst stattfinden, wenn mehr Gebäude fertiggestellt sind und eine Begehbarkeit der Straßenflächen einfacher ist. Sobald Führungen geplant sind, wird über den Newsletter und die Internetseite informiert.

3. Sachstand Baufelder

Herr Holtz stellt auf Grundlage einer Präsentation den Sachstand der einzelnen Baufelder vor.

Baufeld 1: SAGA

Die SAGA konnte Anfang Juni Richtfest feiern. Der Einzug der ersten Bewohnerinnen und Bewohner ist für Ende 2020 / Anfang 2021 geplant. Auf Baufeld 1 entstehen 272 geförderte Mietwohnungen sowie 5 Pflege- und Assistenz-Wohngemeinschaften, die von Leben mit Behinderung und dem Hospital zum Heiligen Geist betrieben werden. Darüber hinaus übernimmt das Hospital zum Heiligen Geist die Trägerschaft für einen Beratungspunkt.

Baufeld 2b: Behrend und Ditting

Die 64 Eigentumswohnungen werden derzeit verkauft. Die Übergabe der Wohnungen an die Bewohnerinnen und Bewohner soll im Oktober / November 2019 erfolgen. Zusätzlich zu den Wohnungen entsteht ein Gemeinschaftsraum, der von der Bewohnerschaft genutzt werden kann.

Baufeld 2a: Garbe

Auf Baufeld 2a entstehen 72 Eigentumswohnungen, die ab Frühjahr 2020 bezugsfertig sein sollen. Darüber hinaus entsteht in dem Gebäude ein Gemeinschaftsraum.

Baufeld 3a: Schiffszimmerer Genossenschaft, Lehrerbau, Kaifu Nordland

Der Bau der 76 geförderten Mietwohnungen hat begonnen. Die Bauzeit wird voraussichtlich 1,5 Jahre betragen.

Baufeld 3b: Lehmann, Ditting, Baugemeinschaften

Die Bauarbeiten auf Baufeld 3b sind bereits weit fortgeschritten. Die Fertigstellung ist für Sommer 2020 geplant. Auf Baufeld 3b entstehen insgesamt 200 Wohnungen, eine Wohnpflegegemeinschaft für Menschen mit Demenz, das sog. „Haus der Vielfalt“, ein Gemeinschaftsraum, ein Bike Repair Café sowie ein Hofladen. Derzeit werden Gespräche mit potenziellen Betreibern für den Hofladen geführt.

Baufeld 4: Nord Project Immobilien, Die Wohnkompanie

Die Bauarbeiten auf Baufeld 4 beginnen voraussichtlich Anfang 2020. Zurzeit befindet sich die Fassade in Abstimmung mit Oberbaudirektor Höing. Die Wohnkompanie ist neuer Projektpartner. Direkt an der Hebebrandstraße entstehen 160 Wohnungen, Wohnplätze für mindestens 200 Studierende und Auszubildende sowie 20 Wohnungen für das Programm „Hier wohnt Hamburgs Jugend“. Darüber hinaus wird es einen Nahversorger, eine Kita sowie Praxisflächen für Ärzte geben.

Baufeld 5 und 6: Hansa Baugenossenschaft

Die Hansa Baugenossenschaft baut auf Baufeld 5 60 Mietwohnungen. Im Erdgeschoss entstehen das Büro des Quartiersmanagements mit Mobilitätsstation, ein Kiosk sowie ein Familiencafé und ein Hofladen sowie Flächen für Ateliers o.ä. Im Untergeschoss ist ein Schwimmbad geplant (Betreiber Schwimmschule SWYM). Auf Baufeld 6 entstehen 56 Mietwohnungen sowie 2 Wohngemeinschaften und 2 geförderte Wohnungen mit Assistenz sowie eine Tagesstätte. Träger hierfür ist Leben mit Behinderung. Neben einer Kita entsteht an dieser Stelle auch eine sog. „Toilette für alle“, die aufgrund ihrer besonderen Ausstattung auch von Menschen mit Schwer- oder Mehrfachbehinderung genutzt werden kann. Der Baubeginn für beide Baufelder ist für den Jahreswechsel geplant.

Baufeld 7: SAGA

Die SAGA hat mit dem Bau auf Baufeld 7 bereits begonnen. Mit einer Fertigstellung der 88 Wohnungen sowie der geplanten Kita und des Bewegungsraums wird nicht vor 2021 gerechnet.

Baufeld 8, 9 und 10

Die Bauanträge befinden sich derzeit in Vorbereitung bzw. sind teilweise vor kurzem gestellt worden, mit dem Bau wurde dementsprechend noch nicht begonnen.

4. Verschiedenes und Termine

Das nächste Forum Pergolenviertel wird im November 2019 stattfinden. Termin und Veranstaltungsort werden rechtzeitig bekannt gegeben. Seitens der Teilnehmenden wird der Wunsch geäußert, bei der Wahl des Veranstaltungsorts das Thema Barrierefreiheit zu berücksichtigen. Die steg wird verschiedene Optionen prüfen.

Am 28. August wird die Veloroute 5 im Abschnitt Pergolenviertel durch Kirsten Pfaue (Radverkehrskordinatorin der Stadt Hamburg) und Dr. Michael Bigdon (Leitung Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt des Bezirksamts Nord) feierlich eröffnet. Veranstaltungsbeginn ist 11 Uhr am Ende des Limawegs (Höhe Zugang Kapstadtring). Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

5. Themen der Teilnehmenden / Marktplatz Projekte und Projektideen

Seitens der Teilnehmenden wird ein großes Interesse am Thema Verkehr im Pergolenviertel geäußert. Die Fragen richten sich auf die Zuwegung, die Abwicklung des Baustellen- und Durchgangsverkehrs sowie auf die Gestaltung der Wege, Plätze und Innenhöfe sowie die Pkw-Tempo-Regelung. Es wird gefragt, wie der Pkw-Stellplatzschlüssel für den Wohnungsbau bemessen wurde und inwiefern Stellplätze (sowohl für Pkw als auch für Fahrräder) im öffentlichen Raum hergestellt werden. Darüber hinaus wird die Sorge geäußert, Besucherinnen und Besucher der Konzerte auf der Freilichtbühne im Stadtpark könnten die öffentlichen Stellplätze im Pergolenviertel belegen. Es wird angeregt das Thema Verkehr bzw. Gestaltung der Straßenflächen im nächsten Forum Pergolenviertel gesondert zu behandeln.

Weitere Themen, die u.a. im Rahmen der Sprechzeiten thematisiert wurden, sind die derzeitige Beschilderung im Viertel (insbesondere auf dem Fußweg zwischen der S-Bahnstation Rübenkamp und der City Nord) sowie die Bepflanzung der Pergolen. Das Quartiersmanagement hat sich diversen Themen mit den unterschiedlichen Akteuren bereits angenommen. Die Themen / Projektideen Hofladen (Baufeld 5, Solidarische Landwirtschaft / Food Cooperative) und der Gemeinschaftsgarten „Lokis Blumenwiese“, wurden im Rahmen der letzten Foren Pergolenviertel seitens Kinderwelt Hamburg e.V. eingebracht.

Das Quartiersmanagement möchte sich künftig verstärkt im Forum Pergolenviertel und im persönlichen Dialog mit den zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohnern zu den Themen Nachbarschaft und Mobilität austauschen. Es geht dabei u.a. darum, was sich die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner für ihre Nachbarschaft wünschen, was ihnen wichtig ist, welche Themen ihnen am Herzen liegen und wofür sie sich einsetzen möchten. Im Hinblick auf das Thema Mobilität bedeutet dies, wie sich die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner in ihrem Alltag bewegen und wie sie sich zukünftig im Viertel bewegen wollen.

Wenn Sie sich zu den Themen einbringen wollen, kommen Sie gerne mit uns im Rahmen unserer Sprechzeiten ins Gespräch oder schreiben Sie uns eine E-Mail unter pergolenviertel@steg-hamburg.de.

steg Hamburg, August 2019